

ZAHNKLINIKEN

Die Universitäts-Zahnkliniken haben Erfahrung bei der Behandlung von Drogengebrauchern und HIV- oder HCV-positiven Patienten. Ggf. ist eine Behandlung in Vollnarkose möglich.

Zahnklinik Süd

ABmannshäuser Str. 4–6
14197 Berlin
Tel. 84 45 0
Mo–Fr 8.00–12.00 Uhr
Notfälle bis 17.45 Uhr

Zentrum für Zahnmedizin der Charité

Föhrer Str. 15
13353 Berlin
Tel. 450 562 626
Mo–Fr 8.00–1.00 Uhr
Mo–Do 13.00–15.00 Uhr

ZAHNKLINIKEN

Die Universitäts-Zahnkliniken haben Erfahrung bei der Behandlung von Drogengebrauchern und HIV- oder HCV-positiven Patienten. Ggf. ist eine Behandlung in Vollnarkose möglich.

Zahnklinik Süd

ABmannshäuser Str. 4–6
14197 Berlin
Tel. 84 45 0
Mo–Fr 8.00–12.00 Uhr
Notfälle bis 17.45 Uhr

Zentrum für Zahnmedizin der Charité

Föhrer Str. 15
13353 Berlin
Tel. 450 562 626
Mo–Fr 8.00–1.00 Uhr
Mo–Do 13.00–15.00 Uhr

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST (für Notfälle außerhalb der Öffnungszeiten von Zahnarztpraxen)

Zahnklinik Süd

ABmannshäuser Str. 4–6
14197 Berlin
Tel. 84 45 63 79
Sa, So, Feiertage 11.00–16.00 Uhr
So–Do 20.00–2.00 Uhr
Fr, Sa, vor Feiertagen 20.00–6.00 Uhr

Krankenhaus Friedrichshain

Landsberger Allee 49
10249 Berlin
Tel. 42 21 14 37
Mo–So 20.00–24.00 Uhr

NOTDIENST IN PRAXEN

Tel. 89 00 43 33

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST (für Notfälle außerhalb der Öffnungszeiten von Zahnarztpraxen)

Zahnklinik Süd

ABmannshäuser Str. 4–6
14197 Berlin
Tel. 84 45 63 79
Sa, So, Feiertage 11.00–16.00 Uhr
So–Do 20.00–2.00 Uhr
Fr, Sa, vor Feiertagen 20.00–6.00 Uhr

Krankenhaus Friedrichshain

Landsberger Allee 49
10249 Berlin
Tel. 42 21 14 37
Mo–So 20.00–24.00 Uhr

NOTDIENST IN PRAXEN

Tel. 89 00 43 33

Weitere Informationen und Kontakt

- zahn@fixpunkt.org
- www.fixpunkt.org
- Persönliche, vertraulich-geschützte E-Mail-Beratung über www.aidshilfe-beratung.de

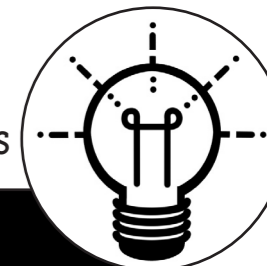


Letzte Aktualisierung: Mai 2007

Fixpunkt

Boppstraße 7
10967 Berlin

Fixpunkt Safer Use Infos



Zahnpflege und Behandlung

ZAHNKLINIKEN

Die Universitäts-Zahnkliniken haben Erfahrung bei der Behandlung von Drogengebrauchern und HIV- oder HCV-positiven Patienten. Ggf. ist eine Behandlung in Vollnarkose möglich.

Zahnklinik Süd

ABmannshäuser Str. 4–6
14197 Berlin
Tel. 84 45 0
Mo–Fr 8.00–12.00 Uhr
Notfälle bis 17.45 Uhr

Zentrum für Zahnmedizin der Charité

Föhrer Str. 15
13353 Berlin
Tel. 450 562 626
Mo–Fr 8.00–1.00 Uhr
Mo–Do 13.00–15.00 Uhr

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST (für Notfälle außerhalb der Öffnungszeiten von Zahnarztpraxen)

Zahnklinik Süd

ABmannshäuser Str. 4–6
14197 Berlin
Tel. 84 45 63 79
Sa, So, Feiertage 11.00–16.00 Uhr
So–Do 20.00–2.00 Uhr
Fr, Sa, vor Feiertagen 20.00–6.00 Uhr

Krankenhaus Friedrichshain

Landsberger Allee 49
10249 Berlin
Tel. 42 21 14 37
Mo–So 20.00–24.00 Uhr

NOTDIENST IN PRAXEN

Tel. 89 00 43 33

Weitere Informationen und Kontakt

- zahn@fixpunkt.org
- www.fixpunkt.org
- Persönliche, vertraulich-geschützte E-Mail-Beratung über www.aidshilfe-beratung.de

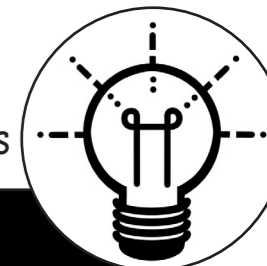


Letzte Aktualisierung: Mai 2007

Fixpunkt

Boppstraße 7
10967 Berlin

Fixpunkt Safer Use Infos



Zahnpflege und Behandlung

Opiate wie Heroin und Methadon und auch andere Drogen vermindern den Speichelfluss und erhöhen dadurch das Risiko, an Karies zu erkranken, Rauchen vermindert die Durchblutung des Zahnfleisches und erhöht dadurch das Risiko für Krankheiten des Zahnhalteapparats.

Regelmäßige Zahnarztbesuche sind deshalb für Opiatkonsumenten besonders wichtig. Denn nur so kann verhindert werden, dass aus einem kleinen „Loch“ im Zahn oder ein bisschen Zahnfleischentzündung ein großes Problem wird. Übrigens: für eine Kontrolluntersuchung im Jahr, bei der keine Behandlung gemacht wird und einmal Zahnsteinentfernung muss man keine Praxisgebühr zahlen!

WIRKSAME VorBEUGUNG

Mundhygiene

- Unterwegs: mehrmals täglich zuckerfreien Kaugummi kauen
- 3 x täglich Zähneputzen
- weiche Zahnbürste mit abgerundeten Borsten
- fluoridhaltige Zahnpasta (Fluoridgehalt mindestens 1.500 ppm, also keine Kinderzahnpasta)
- Zahnseide oder Zahnzwischenraumbürste (mindestens 3 x pro Woche)

Opiate wie Heroin und Methadon und auch andere Drogen vermindern den Speichelfluss und erhöhen dadurch das Risiko, an Karies zu erkranken, Rauchen vermindert die Durchblutung des Zahnfleisches und erhöht dadurch das Risiko für Krankheiten des Zahnhalteapparats.

Regelmäßige Zahnarztbesuche sind deshalb für Opiatkonsumenten besonders wichtig. Denn nur so kann verhindert werden, dass aus einem kleinen „Loch“ im Zahn oder ein bisschen Zahnfleischentzündung ein großes Problem wird. Übrigens: für eine Kontrolluntersuchung im Jahr, bei der keine Behandlung gemacht wird und einmal Zahnsteinentfernung muss man keine Praxisgebühr zahlen!

WIRKSAME VorBEUGUNG

Mundhygiene

- Unterwegs: mehrmals täglich zuckerfreien Kaugummi kauen
- 3 x täglich Zähneputzen
- weiche Zahnbürste mit abgerundeten Borsten
- fluoridhaltige Zahnpasta (Fluoridgehalt mindestens 1.500 ppm, also keine Kinderzahnpasta)
- Zahnseide oder Zahnzwischenraumbürste (mindestens 3 x pro Woche)

- Auch Zahnersatz muss gesäubert werden (nach jeder Mahlzeit unter fließendem Wasser abbürsten, 1 x pro Woche in Essigwasser legen)

Ernährung

- Möglichst wenig Zucker, evtl. zum Süßen Zuckeraustauschstoffe verwenden
- Vorsicht vor verstecktem Zucker, z. B. in Fertiggerichten, Ketchup, Wurst, Käse
- Möglichst viel frisches Obst und Gemüse (enthalten Vitamine und Mineralstoffe)
- Vollkornprodukte (muss man intensiver kauen, was den Speichelfluss anregt)

Fluoridierung

- Fluorid schützt den Zahnschmelz
- Zufuhr von „außen“ durch Zahnpasta und Fluoridgel
- Zufuhr von „innen“ durch fluoridiertes Speisesalz und bestimmte Nahrungsmittel (Seefisch, Pilze, Nüsse, grüner und schwarzer Tee)

- Auch Zahnersatz muss gesäubert werden (nach jeder Mahlzeit unter fließendem Wasser abbürsten, 1 x pro Woche in Essigwasser legen)

Ernährung

- Möglichst wenig Zucker, evtl. zum Süßen Zuckeraustauschstoffe verwenden
- Vorsicht vor verstecktem Zucker, z. B. in Fertiggerichten, Ketchup, Wurst, Käse
- Möglichst viel frisches Obst und Gemüse (enthalten Vitamine und Mineralstoffe)
- Vollkornprodukte (muss man intensiver kauen, was den Speichelfluss anregt)

Fluoridierung

- Fluorid schützt den Zahnschmelz
- Zufuhr von „außen“ durch Zahnpasta und Fluoridgel
- Zufuhr von „innen“ durch fluoridiertes Speisesalz und bestimmte Nahrungsmittel (Seefisch, Pilze, Nüsse, grüner und schwarzer Tee)

WENN DU MEHR FÜR DIE ZAHNGESUNDHEIT TUN MÖCHTEST ODER PROBLEME MIT DEINEN ZÄHNEN HAST

Im Zahnmobil bekommst Du kostenlos Zahnpflegeartikel und kannst Dich ausführlich über alles, was mit den Zähnen zusammenhängt, beraten lassen:

Wir bieten Dir eine Einzelberatung an (Mittwoch Nachmittag am Kottbusser Tor oder nach Terminvereinbarung, Tel. 616 755 882). Diese beinhaltet auch eine Untersuchung und Tipps für Deine persönliche Situation. Unsere Zahnprophylaxe-Helferin kann auch eine professionelle Zahnreinigung bei Dir durchführen.

Außerdem führen wir Gruppen-Informationsveranstaltungen in Kontaktstellen und anderen Einrichtungen der Drogenhilfe durch (telefonische Information unter 616 755 882).

Im Zahnmobil kannst Dich untersuchen und behandeln lassen, auch wenn Du nicht krankenversichert bist. Für Behandlungen, die wir nicht im Mobil durchführen können, vermitteln wir Dich an Zahnärzte bzw. Zahnkliniken, die mit Euren Problemen und Ängsten vertraut sind.

WENN DU MEHR FÜR DIE ZAHNGESUNDHEIT TUN MÖCHTEST ODER PROBLEME MIT DEINEN ZÄHNEN HAST

Im Zahnmobil bekommst Du kostenlos Zahnpflegeartikel und kannst Dich ausführlich über alles, was mit den Zähnen zusammenhängt, beraten lassen:

Wir bieten Dir eine Einzelberatung an (Mittwoch Nachmittag am Kottbusser Tor oder nach Terminvereinbarung, Tel. 616 755 882). Diese beinhaltet auch eine Untersuchung und Tipps für Deine persönliche Situation. Unsere Zahnprophylaxe-Helferin kann auch eine professionelle Zahnreinigung bei Dir durchführen.

Außerdem führen wir Gruppen-Informationsveranstaltungen in Kontaktstellen und anderen Einrichtungen der Drogenhilfe durch (telefonische Information unter 616 755 882).

Im Zahnmobil kannst Dich untersuchen und behandeln lassen, auch wenn Du nicht krankenversichert bist. Für Behandlungen, die wir nicht im Mobil durchführen können, vermitteln wir Dich an Zahnärzte bzw. Zahnkliniken, die mit Euren Problemen und Ängsten vertraut sind.

ZAHNARZTPRAXEN FÜR MENSCHEN OHNE KRANKENVERSICHERUNG

Zahnarztpraxis am Ostbahnhof

Stralauer Platz 32
10243 Berlin
Tel. 29 33 02 48
Mo, Mi, Do 8–14 Uhr
Die 10–13 Uhr
Fr 8–13 Uhr

Zahnarztpraxis Lichtenberg

Weitlingstr. 11
10317 Berlin
Tel. 29 33 02 48
Mo, Fr 9–12 Uhr
Die 8–14 Uhr
Mi alle 14 Tage 9–12 Uhr

ZAHNARZTPRAXEN FÜR MENSCHEN OHNE KRANKENVERSICHERUNG

Zahnarztpraxis am Ostbahnhof

Stralauer Platz 32
10243 Berlin
Tel. 29 33 02 48
Mo, Mi, Do 8–14 Uhr
Die 10–13 Uhr
Fr 8–13 Uhr

Zahnarztpraxis Lichtenberg

Weitlingstr. 11
10317 Berlin
Tel. 29 33 02 48
Mo, Fr 9–12 Uhr
Die 8–14 Uhr
Mi alle 14 Tage 9–12 Uhr